



Rückkehr der Waberg-Fahnen Wie sich ein vermeintlicher Diebstahl in eine gute Tat verwandelt

Mit Schreiben vom 27. November 2013 verfasste der Unterzeichnete einen an den unbekanntem Fahnenliebhaber adressierten Brief und teilte ihm seine Trauer über den kurz zuvor festgestellten Verlust der beiden bis dato so stolz auf dem Grütner Aussichtspunkt Waberg flatternden Fahnen mit.

Der vermeintliche Diebstahl, über den auch die Wochenzeitung „Regio.ch“ vom 5. Dezember 2013 berichtete, hat sich zum Glück aufgeklärt respektive als aufmerksame und wohlgemeinte Handlung von Mitarbeitern des Werkhofes der Gemeinde Gossau herausgestellt.

Die beiden dem Dorfverein Grüt gehörenden und auf dem Grundstück der Wasserversorgungs-Genossenschaft Grüt und Gossau wehenden Fahnen wurden von Gemeindemitarbeitern - ohne dass sich diese der tatsächlichen Eigentumsverhältnisse bewusst waren und ohne Kenntnis des Dorfvereines - im Rahmen ihres Auftrages zur Wintersicherung von Gemeindeigentum eingezogen und sorgfältig ins Winterlager überführt, wo sich die Tatobjekte bis heute in molliger Wärme auf die Wiederaussetzung freuen.

Eine gut gemeinte und lobenswerte Aktion, über die sich der Unterzeichnete und mit ihm, so ist er überzeugt, auch die Bevölkerung herzlich amüsiert und freut.

Auf diesem Wege sei den Verantwortlichen für ihr grundsätzlich lobenswertes und uneigennütziges Handeln mit Schmunzeln gedankt.

Freundliche Grüsse

GSL Grüt - sicher – lebenswert
Erhalt Aussichtspunkt Waberg – ein Engagement des Dorfvereines

Bruno Wüst-Bettoni
Präsident

Grüt, 12. Dezember 2013